

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 6 (1896)

Heft: 11

Rubrik: Korrespondenzen und Heilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektra-homöopathische Aphorismen.

(Von J. P. Moser in St. Johann-Saarbrücken.)

(Fortsetzung)

XIII. Eine verhinderte Operation.

Am 21. Mai 1896 kam der Bergmann P. von R. zu mir, um zu hören, ob ich seine **Hämorrhoiden** nicht zu heilen vermöge, an denen er seit fünf Jahren leide, die ihm förmlich das Leben verbitterten, unter allopathischer Behandlung stets nur schlimmer geworden wären und demnächst, auf Befehl seines Kassenarztes, im Lazarethe zu B. gründlich operirt werden sollten. Vor der „Operation“ war ihm angst und hänge. Die vorliegenden Knoten waren fingerdick, blau, mit Schleim, Blut und Eiter gefüllt und nicht allein der unbeschreibliche Brennschmerz war es, der ihn (beim Stuhlen) quälte, sondern auch ein jedesmal hinzutretender Aftervorfall. Ich verordnete innerlich A 1, dreimal des Tages je 2 Korn trocken, dabei morgens und abends Einreibung mit weißer Sternsalbe und beim Schlafengehen ein Stuhlzäpfchen mit A, mit Oel befeuchtet, in den After einzuführen.

Nach fünf Tagen war der dickeste der Hämorrhoidalnoten nur noch bohnendick. — Gleich hiernach entstand (über Nacht) ein ganz neues Geschwür am After, das am 29. Mai und am 2. Juni viel Eiter, Blut und Schleim entleerte und dann verschwand. Die Kur wurde fortgesetzt und am 28. Juli cr. waren alle Spuren der „fünfjährigen Hämorrhoiden“ (samt „dem Aftervorfall“) verschwunden — geheilt, die Operation verhütet.

Correspondenzen und Heilungen.

Fehrental (b. Leuggern, St. Margau), 7. Okt. 1896.

Werthgeschätzter Herr Sauter!

Ich Unterzeichneter fühle mich verpflichtet,

Ihnen meinen Dank auszusprechen für Ihre Mühe und das gute richtige Anrathen für die Behandlung mit den Mitteln, welche Sie für den mit **Ausjag** behafteten, 5 Jahre alten Knaben, verschrieben und geschickt haben.

Das Datum Ihres geehrten Briefes vom 8. August weist aus, daß die vorgenommene Kur mit dem Knaben schon mehrere Wochen beendigt ist und derselbe nun wieder gegenwärtig munter und gesund herum springt. Von Natur aus schwächlich, kann es schon sein, daß der Knabe öfters mit Krankheitsfällen heimgesucht wird.

Ich tröste mich aber damit, wenn der richtige Weg bei Krankheitsfällen wieder getroffen wird, kann dann auch wieder geholfen werden.

Nochmals meinen aufrichtigsten Dank und achtungsvollsten Gruß.

Joh. M. Meissel.

Maré (Neu-Caledonien), 28. August 1896.

Lieber Herr Sauter!

Ihre Asthmaerzen sind von ganz ausgezeichneter Wirkung gewesen bei einem sehr alten Mann der an **Asthma** litt.

Derselbe bittet mich, Ihnen seine aufrichtige Dankbarkeit und seine Glückwünsche zur wohltätigen Erfindung zu übermitteln.

Genehmigen Sie die achtungsvollen Grüße Ihres ergebensten

J. Beaulieu, Missionär.

Darmstadt, den 19. Oktober 1896.

Geehrter Herr Sauter!

Im Anschluß an meine Mittheilung vom 15. v. Mts., sende ich Ihnen hiermit einen weiteren Kurbericht:

Franz Kaufmann W. in Frankfurt a./M. litt an **unregelmäßiger** (ungewöhnlich oft auftretender) **Menstruation**. Ich verordnete A 1

+ C 1, worauf schon nach 8 Tagen Besserung und nach 3 Wochen Heilung erfolgte.

Ergebnist

Richard Wimmenauer.

Thierheilkunde.

Champs-St-Père (Frankreich), 15. Oktober 1896.

Herrn Sauter, Director des elektro-homöopathischen Institutes in Genf.

Sehr geehrter Herr!

Erlauben Sie folgende weitere Fälle von thierärztlichen Heilungen mitzutheilen, welche ich durch Ihre Mittel erzielt habe.

No. 1. **Hemiplegie** (halbseitige Lähmung) bei 3 jungen Schweinchen. Diese 3 Schweinchen hatten einen schwankenden, unsicheren Gang; sie waren mager, hinfällig und hatten keinen Appetit.

Elektro-homöopathische Behandlung: N + V 1, je 3 Körner, in 100 Gramm Wasser, wovon 1 Kaffeelöffel dreimal täglich.

No. 2. **Chronischer Rothlauf** bei zwei jungen Schweinchen.

Zwei Schweinchen litten an chronischem Rothlauf. Behandlung: C + A + D + S, von jedem 3 Korn in 125 Gramm Wasser gelöst; von dieser Lösung wurde jedem der zwei Schweinchen 4 Mal täglich 1 Kaffeelöffel voll gegeben.

No. 3. **Diarrhöe** bei einem neugeborenen Kalbe.

Ein vierzehntägiges Kalb wurde von Diarrhöe befallen. Ich verordnete S + D, je 2 Korn auf 150 Gramm Wasser, in 24 Stunden zu verbrauchen.

No. 4. **Ausschlagsfieber** bei einem Mastschwein.

Ein Mastschwein war an Hantaußschlag mit Fieber erkrankt und fraß nicht mehr. Die Behandlung bestand in S + F + A, von

jedem 1 Korn in 150 Gramm Wasser, wovon stündlich 1 Eßlöffel voll.

No. 5. **Lungenentzündung** bei einem Mutterschwein.

Ein Mutterschwein, das soeben 5 Schweinchen geworfen, wurde von Lungenentzündung überfallen. Behandlung: A + S + P, von jedem 2 Korn in 150 Gramm Wasser, im Verlaufe des Tages eßlöffelweise in etwas Milch zu geben.

No. 6. **Darmentzündung** bei einem jungen Schweinchen.

Ein junges Schweinchen von wenigen Tagen, von Darmentzündung mit starker Diarrhöe und großer Schwäche (Adynamie) befallen. Behandlung 5 Korn S in 150 Gramm Wasser, in 24 Stunden zu gebrauchen.

No. 7. **Acute Lungenentzündung** bei einem erwachsenen Schwein.

Ein junges erwachsenes, soeben gekauftes Schwein erkrankte an Lungenentzündung, mit Husten, großer Athemnot und Appetitmangel. Behandlung: Senfsteig auf der erkrankten Brust, zu trinken: F + S + P, von jedem 16 Korn in 200 Gramm Wasser, im Verlaufe des Tages in etwas Milch zu geben.

Die Resultate dieser verschiedenen Behandlungen waren stets günstig.

Wollen Sie, sehr geehrter Herr Sauter, meine achtungsvollen Grüße bestens genehmigen.

Dannis, Thierarzt.

Verschiedenes.

Villa Paracelsia. — Entgegen der in der letzten Nummer ausgesprochenen Absicht, unsere Kuranstalt diesen Winter offen zu halten, finden wir uns doch, wegen Bemühung von Neubauten genötigt, dieselbe vom nächsten 1. November bis 1. April 1897 an zu schließen.

Wir beileben uns diesen Entschluß mitzutheilen, machen aber zugleich bekannt, daß für solche, welche dennoch geübt wären, während der Winters zu einer Kur nach Genf zu kommen, für beste Unterkunft in wohlgerichteten und zweckentsprechenden Pensionen gesorgt werden wird.